

Geschäftsstelle:  
Humboldtstrasse 2a  
04105 Leipzig

Postanschrift:  
Postfach 10 01 08  
04001 Leipzig

09. Juli 2012

## **Diakonissenkrankenhaus Leipzig: Pfarrer Hans-Christoph Runne geht in den Ruhestand**

Großer Bahnhof am 12. Juli 2012 im Leipziger Diakonissenkrankenhaus in der Georg-Schwarz-Straße 49. Anlass ist die Verabschiedung von Pfarrer Hans-Christoph Runne in den Ruhestand. "Pfarrer Runne empfand das Krankenhaus als sein Anliegen, er hat die Hand darüber gehalten", sagt Chefarzt Dr. med. Ulrich Socha, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses, über seinen scheidenden Direktoriumskollegen.

Seit Jahresbeginn 1993 wirkt Pfarrer Runne als Rektor am Evangelisch-Lutherischen Diakonissenhaus Leipzig e.V.; seit 1995 ist er zugleich Theologischer Geschäftsführer des hiesigen Diakonissenkrankenhauses.

Die Verabschiedung aus dem kirchlichen Dienst wird Sachsens Landesbischof Jochen Bohl persönlich vornehmen. Der Gottesdienst in der Mutterhauskapelle beginnt am 12. Juli 2012, um 11 Uhr.

Die Nähe zu dem traditionsreichen Krankenhaus in evangelischer Trägerschaft wird Hans-Christoph Runne fast schon mit in die Wiege gelegt. Hans-Christoph Runne wird am 18. Juli 1947 in Dresden als drittes von vier Geschwistern geboren. Sein Vater ist der Chirurg Hans-Jürgen Runne. Obermedizinalrat Dr. med. Hans-Jürgen Runne wird zwischen 1951 und 1978 als Ärztlicher Direktor die Geschicke des Diakonissenkrankenhauses Leipzig gemeinsam mit anderen entscheidend prägen und hier als Chirurg praktizieren. So zieht Familie Runne 1952 nach Leutzsch.

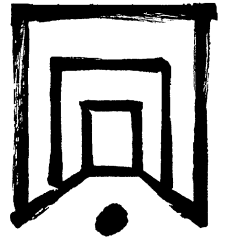
Hans-Christoph Runne wächst im Leipziger Westen auf und legt an der Thomasoberschule sein Abitur ab. Es folgen fünf Studienjahre am Theologischen Seminar Leipzig und ein anschließendes Lehrvikariat in Schleußig im Südwesten der Messestadt. Ein Abstecher nach Dresden – Loschwitz anlässlich des katechetischen Praktikums bleibt überschaubar lang. Sein Zweites Theologisches Examen legt Hans-Christoph Runne am hiesigen Predigerseminar St. Pauli ab. Am 9. Dezember 1973 wird Hans-Christoph Runne zum Pfarrer ordiniert.

Als Gemeindepfarrer wirkt Pfarrer Runne zwischen 1973 und 1992 in Rückmarsdorf. Der Ort wird zum Lebensmittelpunkt der Familie Runne. Rückmarsdorf liegt damals noch vor den Toren Leipzigs, ist aber von Leutzsch nicht weit entfernt. In bewegter Zeit vertritt Hans-Christoph Runne zwischen 1979 und 1981 den Jugendpfarrer Leipzigs. Ein Jahrzehnt später, 1989 und 1990, gibt Pfarrer Runne kirchlichen Unterricht bei den Thomanern.

Unter dem Dach der Diakonie absolviert Pfarrer Runne eine Managementausbildung. Am 1. Januar 1993 kehrt er als Rektor des Ev.-Luth. Diakonissenhaus Leipzig e.V. an die Einrichtung zurück, an der sein Vater Ärztlicher Direktor war. Ab 1995 übernimmt Pfarrer Runne zusätzlich die Aufgaben als

# KRANKENHAUSGESELLSCHAFT SACHSEN

VERBAND DER KRANKENHAUSTRÄGER IM FREISTAAT SACHSEN



Geschäftsstelle:  
Humboldtstrasse 2a  
04105 Leipzig

Postanschrift:  
Postfach 10 01 08  
04001 Leipzig

Geschäftsführer des  
Diakonissenkrankenhauses.

„Das Theologische war ihm Berufung“, sagt Chefarzt Dr. med. Ulrich Socha über Pfarrer Runne und hebt dabei insbesondere die hohe Zuwendung für die Diakonissen hervor, die ihn auszeichnet.

Als Mediziner, und eben auch als Chirurg, lobt Socha an Pfarrer Runne darüber hinaus die „große Offenheit für die Medizin“. An nahezu keinem der Fachsymposien des Krankenhauses habe der Theologische Geschäftsführer gefehlt. Wenn es am 15. September 2012 ein Symposium anlässlich des 100. Geburtstages von OMR Dr. med. Hans-Jürgen Runne geben werde, werde er auch auf dessen Sohn Hans-Christoph und seine Bedeutung für das Haus verweisen, hat sich Dr. Socha fest vorgenommen. Schließlich habe sich die Arbeit des Theologischen Geschäftsführers auf einen hohen Respekt gestützt, den der Mensch Hans-Christoph Runne bei den Mitarbeitenden genießt.

„Die Amtszeit von Pfarrer Runne als Theologischer Geschäftsführer ist insbesondere mit dem vollständigen Neubau eines traditionsreichen Krankenhauses verbunden. Zwischen 1995 und 2007 wurde das Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig vollständig neu gebaut und weist zum heutigen Zeitpunkt einen hohen medizinischen Standard auf. Dabei liegt ihm der einzelne Mensch mit seinen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten sehr am Herzen“, berichtet Christoph Möllering, sein Kollege in der Geschäftsführung. „Pfarrer Runne hat die Anliegen der Medizin wohlwollend begleitet“, unterstreicht Dr. Socha. „Er hat vermittelt in Konflikten“, so der Ärztliche Direktor weiter, „er hat aus der Warte des Theologen eine Schlichterfunktion eingenommen, nicht kommandiert.“

Quelle: Medieninformation des Ev. Diakonissenkrankenhauses Leipzig gemeinnützige GmbH vom 06.07.2012